

ANU-Fachtag „Postwachstum und Klimaschutz“ und -Mitgliederversammlung am 6. Dezember im KaEins, Ökohaus in Frankfurt a.M.

Unter dem Titel "Postwachstum und Klimaschutz" lädt der Bundesverband der ANU am 6. Dezember 2019 zum Fachtag ins KaEins, Ökohaus Frankfurt a.M. ein. Es ist nicht zu übersehen, dass Klimaschutz und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen im bestehenden Wirtschaftssystem in seiner jetzigen Form an Grenzen kommen und wir uns - auch in der außerschulischen Umweltbildung und BNE - umfassenden Fragen stellen müssen: Wie können wir die Suche nach Pfaden unterstützen, die innerhalb unserer Demokratie zu einem nachhaltigen Wirtschaften führen, das auch Suffizienz belohnt? Wie können Bildungsinstitutionen mit ihrem eigenen Betrieb als Vorbilder für nachhaltiges Wirtschaften vorangehen? Der Fachtag setzt Impulse und lädt zum Gedankenaustausch ein. Im Anschluss findet die ANU-Mitgliederversammlung statt. Weitere Infos zum Programm und zur Anmeldung finden Sie unter www.umweltbildung.de/anu-tagungen

1. ANU Hessen unterstützt die Forderungen von Fridays for Future

Die ANU Hessen engagiert sich seit 1999 (als Interessensvertretung von Einrichtungen und Einzelpersonen) im Bereich der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, die zum Ziel hat Menschen zu einem zukunftsorientierten Denken und Handeln zu befähigen. Vor diesem Hintergrund erklärt die ANU Hessen ihre Unterstützung für die Forderungen von Fridays for Future nach einer drastischen und sozial verträglichen Reduktion der Treibhausgasemissionen zur Einhaltung des 1,5°C-Ziels des Pariser Klimaabkommens – durch das Ende der Subvention fossiler Energieträger, den Kohleausstieg bis 2030, eine 100% Versorgung durch erneuerbare Energien bis 2035 und eine CO2-Steuer, die die Kosten der Klimawandelfolgen widerspiegelt.

Internationaler Klimastreik und -aktionstag von Fridays for Future am 29.November

Mit dem vom Bundestag beschlossenen Klimaschutzpaket 2030 werden das 1,5°C-Ziel und die für Deutschland gesteckten Klimaschutzziele weit verfehlt. Fridays for Future ruft aus diesem Grund für Freitag, den 29.November vor der Weltklimakonferenz der UN-Staaten Anfang Dezember, erneut zum internationalen Klimastreik und -aktionstag auf. An diesem Freitag wird weltweit nicht nur gestreikt, sondern es werden auch Aktionen an Schulen, in Parteibüros, auf öffentlichen Plätzen, vor Kraftwerken usw. gestartet, um die PolitikerInnen und MitbürgerInnen endlich wachzurütteln. Weitere Infos zur Unterstützung von Fridays for Future und zur Stellungnahme der Pädagogen for Future finden Sie unter www.fridaysforfuture.de und www.paedagogenforfuture.org

2. Aktueller Stand der Klimabildungsprojekte im Rahmen des Integrierten Klimaschutzplans Hessen gefördert durch das Umweltministerium

Beim Qualitätszirkel zur hessischen Klimabildung am 14. Und 15.Oktober wurden die Rolle der BNE für die Transformation der Gesellschaft und, im Austausch mit VertreterInnen von Fridays for Future, aktuelle klimapolitische Entwicklungen diskutiert. Es erfolgte eine Vorstellung der bisherigen Umsetzung und eine Fortsetzung der Qualitätsentwicklung der Klimabildungsprojekte, die mit dem letzten Qualitätszirkel im November 2018 gestartet sind.

Die Durchführung der „**SdN Primar Klimamodule** – Klimawandel und -schutz: lokal und global, Ernährung: fair und klimafreundlich, Energie: schlau nutzen“ für die 3. bzw. 4.Klasse an hessischen Grundschulen wird aktuell erfolgreich fortgesetzt. Weitere Umweltzentren in Hessen sind bereits in die Umsetzung gestartet, Workshops für Lehrkräfte zum Klimamodul haben bereits stattgefunden und weitere sind geplant.

SdN Sek I

Die ersten beiden Module „Der Mensch, das Klima und die Zukunft“ und „Energie und CO2 in allen Dingen“ im Rahmen des Projekts „**SdN Sek I**“ für die 6. und 7.Klasse wurden zum Teil bereits an Schulen in Frankfurt, Darmstadt und Homburg/Efze durchgeführt. Die Umsetzung an weiteren Schulen in Frankfurt und im Vogelsbergkreis sowie die Durchführung der folgenden Module ist bereits geplant. Die MultiplikatorInnen werden hierzu fortlaufend geschult.

Lernwerkstatt Klimawandel Sek I

Die drei Modulkistensätze der ersten beiden Module "Naturwissenschaftliche Grundlagen des Klimawandels" und "Folgen des Klimawandels und Anpassungen" des Projekts „**Lernwerkstatt Klimawandel Sek I**“ für die 9. bzw. 10.Klasse wurden fertiggestellt. Im Rahmen des Qualitätszirkels wurden diese feierlich durch das HMUKLV an die Umweltzentren und BNE-Netzwerke überreicht. Die Kistensätze werden derzeit an den Umweltzentren und in den BNE-Netzwerken durch die geschulten MultiplikatorInnen erprobt und für die ersten Moduldurchführungen an den hessischen Schulen genutzt.

Koordination Klimabildung & Energieberatung

Im Projekt „**Koordination Klimabildung & Energieberatung**“ wurden bereits erste Tandems von Akteuren aus der Klimabildung und der Energieberatung ausgewählt und zu einer halbtägigen Vorstellungs- und Austauschveranstaltung im Dezember eingeladen. Das Projekt klimaneutrale Schule aus dem Utopischen Salon wird weiterentwickelt. Ende November und Anfang Dezember finden unterschiedliche Projekte im Rahmen von „21 Tage Klimazukunft“ in Südhessen statt.

Weitere Infos zu den genannten sowie weiteren Klimabildungs-Projekten finden Sie unter www.klimabildung-hessen.de

Material

3. Materialien zum Download der Kampagne „Ziele brauchen Taten“ der Regionalen Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien West

Wir setzen uns immer wieder Ziele im Leben. Sind sie uns wichtig, verfolgen wir sie mit Energie, Hingabe und Tatkraft. Ziele gibt es auch für unsere Welt, damit sie gesund, fair und friedlich ist: 2015 hat die Staatengemeinschaft der Vereinten Nationen 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung verabschiedet, die wir nur gemeinsam erreichen können. Wir brauchen also auch Ihr Handeln - denn: Ziele brauchen Taten!

Mit der Kampagne „Ziele brauchen Taten“ stärkt die Regionale Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien West (RENN.west) die Aufmerksamkeit für die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDGs). Verschiedene Kommunikationsmittel informieren über die SDGs und zeigen Beispiele aus der Praxis. Anhand spielerischer Handlungsanleitungen können Taten in den Alltag integriert und auch politisches Engagement angeregt werden. Alle Informationen und Materialien wie zum

Beispiel Kurzfilme, die Kampagnenzeitung, den Kampagnenflyer, SDG-Wirbel und die SDG-Würfel mit Anleitung finden Sie unter www.ziele-brauchen-taten.de

Vermischtes und Besonderes

4. Rentenversicherungspflicht Natur- und UmweltpädagogInnen

Von Seiten der ANU Bayern ist die Meldung eingegangen, dass Natur- und UmweltpädagogInnen unter bestimmten Bedingungen rentenversicherungspflichtig sind. Dies trifft zu, wenn man als selbständige/r PädagogIn mehr als 450Euro verdient, nicht von einem versicherungspflichtigen Arbeitnehmer regelmäßig beschäftigt wird und eine lehrende bzw. erzieherische Tätigkeit wahrnimmt. In diesem Fall muss man sich innerhalb von 3 Monaten nach Aufnahme der selbständigen Tätigkeit beim Rentenversicherungsträger melden, andernfalls können Beiträge nachgefordert werden. Bei mehreren selbständigen Tätigkeiten (evtl. in Kombination mit angestellten Tätigkeiten) entsteht eine Mehrfachversicherungspflicht, d.h. eine Rentenversicherungspflicht für alle Tätigkeiten mit Beiträgen höchstens bis zur Beitragsbemessungsgrenze.

Ausgenommen von der Rentenversicherungspflicht sind PädagogInnen, die jemanden ausbilden oder beschäftigen (mehr als eine Hilfskraft bis 450Euro/Monat). Dies gilt möglicherweise auch für PädagogInnen, die hauptsächlich Bildungsangebote organisieren. Die Bundesregierung plant für 2020 eine allgemeine Rentenversicherungspflicht für Selbständige einzuführen, Genaueres hierzu ist jedoch noch nicht bekannt.

Weitere Informationen, u.a. zu Beitragsarten und -höhe, Fälligkeit, Zahlungsmodalitäten unter https://www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Rente/Arbeitnehmer-und-Selbststaendige/03_Selbststaendige

Komplettes Dokument siehe Anhang